

Literatur

Migration und Integration

fluter (Nr. 58)

„Integration“

www.bpb.de/223353

Dossier

„Deutsche Verhältnisse. Eine Sozialkunde“

Migration - Vom Gastarbeiter zum Menschen mit Migrationshintergrund

www.bpb.de/138005

Kurzdossiers

„Zuwanderung, Flucht, Asyl“

www.bpb.de/gesellschaft/migration/kurzdossiers/

Schriftenreihe (Bd. 1678)

Integriert Euch!

von Annette Treibel

www.bpb.de/227084

Türkei

Schriftenreihe (Bd. 1282)

Länderbericht Türkei

Udo Steinbach (Hrsg.)

www.bpb.de/140165

Aus der Reihe:

FLUCHTGESCHICHTEN

OPEN AIR

KINO AM CHECKPOINT CHARLIE

Die fünften **Open Air Kinonächte der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb** stehen in diesem Jahr im Zeichen von „**Fluchtgeschichten**“. Vom **4. August bis 1. September 2016** werden fünf Filme gezeigt. Sie beleuchten Fluchtgründe, wie etwa Krieg oder politische Verfolgung in den Herkunftsländern, aber auch die lebensgefährlichen Fluchtwege, das Ankommen in Europa und anderswo bis hin zu den vielfältigen Herausforderungen der Integration.

Die bpb: Demokratie stärken – Zivilgesellschaft fördern

Die Aufgabe der Bundeszentrale für politischen Bildung/bpb ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, das demokratische Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zur politischen Mitarbeit zu stärken. Gemeinsam mit einem bundesweiten Netzwerk aus Landeszentralen, Bildungseinrichtungen und -trägern engagiert sich die bpb als nachgeordnete Behörde des Bundesministeriums des Innern für politische Bildung und Kultur – unabhängig und überparteilich.

Mehr Infos unter www.bpb.de/openairkino

Lösungen der Quizfragen: 1 b, 2 a, 3 b, 4 b

Bildnachweise:

Almanya: © Concorde Home Entertainment GmbH



Almanya

Donnerstag, 1.9.2016, 20:00 Uhr

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Inhalt des Films

In „Almanya“ erzählt Yasemin Şamdereli die teils autobiografische Geschichte der Familie Yılmaz, die Ende der 60er Jahre nach Deutschland kam. Ihr Lebensweg steht beispielhaft für den vieler türkischer Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter, die ihre Heimat verließen, um in der Fremde ihr Auskommen zu finden. In mehreren Rückblenden werden Lebensabschnitte der Familie gezeigt.

Der Film zeigt auf humorvolle Weise, wie der Familie die Anpassung an das neue Leben gelingt. Zwar gibt es anfangs Vorurteile – Deutschland wird mit Kälte, Kartoffeln und Dreck verbunden. Doch die Deutschen erweisen sich als freundlich und hilfsbereit, auch wenn die Familie Yılmaz die Sprache noch nicht spricht. Eine unerwartete Wende führt schließlich dazu, dass alle Mitglieder der Großfamilie ein Stück weiter zur eigenen Identität zwischen den Kulturen finden.

Deutschland 2011, 97 min. Regie: Yasemin Şamdereli D: Fahri Ogün Yardım, Demet Gül, Aylin Tezel, Petra Schmidt-Schaller, Axel Milberg, u. a.

Mit „Almanya“ finden die „Fluchtgeschichten“ der Open Air Kinonächte ihren Abschluss. An diesem Abend wird an den Beginn der modernen Arbeitsmigration nach Deutschland erinnert. Vieles an der Integration ist gelungen, doch es bleibt noch einiges zu tun in der neuen deutschen Einwanderungsgesellschaft mit ihren Möglichkeiten, Chancen und Problemen.

Im Fokus

„Mensch mit Migrationshintergrund“ – Was heißt das eigentlich?

Das Statistische Bundesamt definiert das so: Einen Migrationshintergrund haben alle Menschen, die seit 1949 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind, alle in Deutschland geborenen Ausländer und alle in Deutschland als Deutsche Geborenen, von denen zumindest ein Elternteil selbst zugewandert ist oder in Deutschland als Ausländer geboren wurde.

Zu kompliziert?

Ein Beispiel: Du und deine Eltern seid Deutsche, ihr alle wurdet in Deutschland geboren. Deine Mutter bekam die deutsche Staatsbürgerschaft aber erst mit einem Jahr, weil ihre Eltern aus, sagen wir, Finnland zugezogen sind. Selbst wenn nun weder du noch deine Eltern jemals deutschen Boden verlassen habt, zählst du zur Gruppe der Menschen mit Migrationshintergrund. Statistisch ist es also schwierig, alle Menschen mit Migrationshintergrund zu erfassen. Ihre tatsächliche Anzahl wird daher noch höher eingeschätzt als die vom Statistischen Bundesamt gezählten Menschen mit einem „Migrationshintergrund im engeren Sinn“.

Auszug aus: Fluter Nr. 58/Frühling 2016: Thema Integration, S. 8



Quiz

Gut geschätzt oder schon gewusst?

1. Wie viel Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands gelten als „Menschen mit Migrationshintergrund“?
 - a. 30% der Gesamtbevölkerung
 - b. 20% der Gesamtbevölkerung
 - c. 40% der Gesamtbevölkerung
2. Wie viel Prozent der „Menschen mit Migrationshintergrund“ besitzen aktuell die deutsche Staatsbürgerschaft?
 - a. mehr als 50%
 - b. mehr als 25%
 - c. mehr als 15%
3. Wie viel Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands hatten Ende 2015 keine deutsche Staatsbürgerschaft?
 - a. 25% der Gesamtbevölkerung
 - b. 8% der Gesamtbevölkerung
 - c. 3% der Gesamtbevölkerung
4. Wie viele der zwischen den 50er Jahren und 1973 nach Deutschland eingereisten Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter sind wieder aus Deutschland weggezogen?
 - a. mehr als 50%
 - b. mehr als 80%
 - c. mehr als 30%

